

# Alpenvereinssteig

**Land/Bundesland:** Österreich>Niederösterreich

**Gebirge:** Rax-Schneeberg-Gruppe

**Berg:** Großes Höllental (1650m)



B u. 1-



Mittel



640 Hm  
2:30 Std. / 5:50 Std.



50 min.



Nordwest



2:30 Std.



**Kondition:**



**Kraft:**



**Erfahrung:**



**Landschaft:**



**Charakter:**

Historischer, 1910 errichteter Steig vom Gr. Höllental über die Höllentalansicht zum Ottohaus. Der Steig ist nicht besonders Schwierig und beginnt mit Ausgesetzten alten Leitern, danach kommt viel Gehgelände, das durch kurze Versicherungen unterbrochen wird. In Steigmitte mündet der Gustav Jahn Steig, der sehr ausgesetzt zum Gaisloch quert.

**Genauere Routenbeschreibung:**

Vom Einstieg über fünf alte steile Eisenleitern (B) und ein Gratstück (A/B) mit Versicherungen in ein Geröllfeld, dem man unter überhängenden Wänden zu einem Sattel (A/B) mit anschließendem Geröllfeld folgt. Danach kommt eine Querung (A), dann Rinnen und eine glatte Rampe mit Stiften (B) zur Abzweigung des Gustav Jahn Steiges. Es folgt eine Leiter (B) zur Elsarast (WB) und eine zweite vor einer Rechtsquerung (A) in die letzte Rinne. Nun im Zick Zack dem Kamm der durch eine kl. Wandstufe (B) unterbrochen wird zur Höllental-Aussicht (1620m) folgen. Und auf blau bez. Weg südöstlich in 30 min zum Ottohaus. Der Steig selbst ist rot markiert.

**Kinderfreundlich:**

Nein

**Ergänzung zur Schwierigkeit:**

Trittsicherheit erforderlich! Nicht immer versichert. Die gesamte konditionelle Anforderung ist nicht zu unterschätzen. Für Kinder mit Ausdauer durchaus geeignet (Sicherungsseil/Klettersteigset und Helm nicht vergessen)!

**Ausrüstung:**

Komplette Klettersteigausrüstung, unbedingt Steinschlaghelm, evtl. Sicherungsseil für den nur teilweise versicherten Abstiegsweg

**Talort:**

Hirschwang an der Rax

**Talort Höhe:**

515 m

**Stützpunkt:**

Weichtalhaus

**Stützpunkt:**

Weichtalhaus

Ottohaus

Wolfgang Dirnbacher-Hütte

**Stützpunkt Höhe:**

563 m

**Anreise/Zufahrt:**

A2 bis Knoten Seebenstein, dann die S6 bis zur Abfahrt Gloggnitz. Nun Richtung Reichenau an der Rax und von dort ins Höllental bis zum Weichtalhaus. Oder mit Bahn/Bus: Mit der Bahn über Wr. Neustadt nach Payerbach/Reichenau, von dort mit dem Bus.

**Zustieg zur Wand:**

Vom Parkplatz über die Schönbrunnerstiege ins Große Hoellental. Auf einer Forststrasse bis kurz vor ein Bachbett, vorbei an den Abzweigungen des Hoyos-Steigs (rechts) und des Teufelsbadstubensteigs (links). (AV-Steig wird angezeigt) Der blauen Markierung folgend auf einem Rücken in Kehren steil zum Einstieg aufsteigen. Der Einstieg ist beschildert. ca. 400 Hm.

**Höhe Einstieg:**

0 m

**Abstieg:**

Vom Ottohaus über den "Wachthuettelkamm" (Stellen A und rot markiert) zum Weichtalhaus 2-3 Stunden oder bis zu Weggabelung "Praterstern" und von dort zur Dirnbacher-Hütte (blau markiert) und von dieser über den Gaislochsteig (B) ins Hoellental absteigen ca. 3 Stunden (bei Naesse und für Kinder ist die Variante Gaislochsteig nicht zu empfehlen).

**Beste Jahreszeit:**

Mai, Juni, Juli, August, September

**Bemerkung:**

Alternativprogramm Vor der Leiter die zur Nische mit Buch führt, zweigt der Gustav-Jahn-Steig in Richtung Gaislochsteig ab (für Kinder nicht geeignet). Die Kombination Alpenvereinssteig, Gustav-Jahn-Steig und Gaisloch stellt eines der größten und landschaftlich

eindrucksvollsten Unternehmungen auf der Rax dar.

**Infostand:**

21.04.2004

**Autor (Referenz):**

Andreas

**Führerliteratur für diese Region:**



**Karte:**

